

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
1. Theoretische und methodologische Positionen zur Entwicklung und Erforschung schöpferisch befähigter Persönlichkeiten	1
1.1. Gesellschaftliche Grundlagen der Entwicklung schöpferisch befähigter Persönlichkeiten	1
1.2. Schöpferium als Persönlichkeitsqualität	17
1.3. Methodische Aspekte und Wahl der Untersuchungspopulation zur Erforschung des Entwicklungsprozesses schöpferischer Persönlichkeiten	34
2. Die Bedeutung wesentlicher Persönlichkeitsmerkmale für die Befähigung zur schöpferischen Tätigkeit	47
2.0. Vorbemerkung	47
2.1. Kognitive Aspekte des individuellen Intelligenz-, Fähigkeits- und Kenntnisniveaus und deren Entwicklung	54
2.1.1. Intelligenz und geistige Fähigkeiten	54
2.1.2. Biologisch determinierte Basiskomponenten der Intelligenz	62
2.1.3. Intelligenz und geistige Tätigkeit	71
2.1.4. Ebenen der geistigen Tätigkeit	77
2.1.5. Probleme der Intelligenzentwicklung	88
2.1.6. Intelligenz und Kreativität	101
2.1.7. Bezug zu den Denkinhalten	112
2.2. Die Bedeutung nichtkognitiver Persönlichkeitsmerkmale für die schöpferische Tätigkeit	117
2.2.0. Vorbemerkung	117

2.2.1.	Die Bedeutung der Einstellungen der Persönlichkeit zum gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Fortschritt für die schöpferische Tätigkeit	123
2.2.2.	Die Bedeutung persönlicher Lebensziele für die schöpferische Tätigkeit	129
2.2.3.	Die Bedeutung der Motivation für die schöpferische Tätigkeit	147
2.2.3.1.	Die Motive junger Werktätiger zur Mitarbeit in der MMM- und Neuererbewegung	154
2.2.3.2.	Die Motive der Studenten und jungen Wissenschaftler zur wissenschaftlich-schöpferischen Tätigkeit	172
2.2.4.	Die Bedeutung spezifischer Handlungsqualitäten für die schöpferische Tätigkeit	184
2.2.4.1.	Begeisterung für die berufliche/wissenschaftliche Tätigkeit .	188
2.2.4.2.	Risikobereitschaft hinsichtlich der Durchsetzung eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse	190
2.2.4.3.	Beharrlichkeit	192
2.2.4.4.	Anstrengungs- und Einsatzbereitschaft	193
2.2.4.5.	Zusammenfassende Betrachtung zu den als habituell verfestigte Handlungsqualitäten ausgeprägten Persönlichkeitsmerkmalen von Studenten und jungen Wissenschaftlern	196
2.3.	Empirische Merkmale schöpferischer Persönlichkeiten (eine Indikatorbestimmung)	198
2.3.0.	Vorbemerkung	198
2.3.1.	Empirische Merkmale wissenschaftlich-schöpferisch befähigter Persönlichkeiten	201
2.3.2.	Empirische Merkmale produktiv-schöpferisch befähigter Persönlichkeiten	203
2.3.3.	Einteilung der Untersuchungsgruppen nach ihrem wissenschaftlich-schöpferischen Niveau	204
2.3.4.	Einteilung der Untersuchungsgruppe nach ihrem produktiv-schöpferischen Niveau	210
3.	Ausgewählte Aspekte der sozialen Determination des individuellen Entwicklungsweges schöpferisch befähigter Wissenschaftler und Ingenieure	213
3.1.	Die Entwicklung in der Kindheit	213
3.1.1.	Das Elternhaus	213
3.1.2.	Die schulische Entwicklung	230
3.2.	Die Entwicklung schöpferisch befähigter Persönlichkeiten im Studium	243

3.2.1.	Der Übergang zum Studium	243
3.2.2.	Die Auswirkungen sozialer Beziehungen an der Hochschule auf die Ausprägung eines hohen wissenschaftlich-schöpferischen Niveaus	250
3.3.	Ausgewählte Zusammenhänge zwischen dem Bildungs- und Erziehungsprozeß an der Hochschule und der Ausprägung eines hohen wissenschaftlich-schöpferischen Niveaus	258
3.3.1.	Beherrschung der Methoden und Techniken geistiger Arbeit	258
3.3.2.	Die Beherrschung spezifischer Problemlösungsmethoden	262
3.3.3.	Nutzung der Organisationsformen des Studiums zur Entwicklung eines hohen wissenschaftlich-schöpferischen Niveaus	263
3.3.4.	Beteiligung an speziellen Formen wissenschaftlich-schöpferischer Tätigkeit während des Studiums	267
3.3.5.	Die Bedeutung ausgewählter Faktoren für die Stimulierung zur wissenschaftlich-schöpferischen Tätigkeit	270
3.3.6.	Interesse an der Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten durch ausgewählte Lehrveranstaltungen und Übungen	274
3.4.	Ausgewählte Probleme des Arbeitsstils von Studenten und Wissenschaftlern	275
3.4.1.	Zeitverwendung für Studium und Beruf	275
3.4.2.	Probleme des Lebens- und Arbeitsstils von Studenten und Wissenschaftlern	286
3.4.2.1.	Bedingungen der Kommunikation im Arbeits- und Selbststudienprozeß	287
3.4.2.2.	Intensität und Umfang der Nacharbeit	289
3.4.2.3.	Anregungen durch Genußmittel und Genußgifte	293
3.4.3.	Zur wissenschaftlichen Produktivität der untersuchten Wissenschaftler	295
3.5.	Einige Aspekte der Verwirklichung des schöpferischen Niveaus in der beruflichen Tätigkeit	301
3.5.1.	Die Befähigung zur schöpferischen Tätigkeit und deren Nutzung im Arbeitskollektiv als Element der Vorbereitung auf die Bewältigung von Praxisanforderungen	301
3.5.2.	Erwartungen an die Arbeitstätigkeit durch Angehörige der jungen Intelligenz und deren Erfüllung in der beruflichen Tätigkeit	307
3.5.3.	Schlußbemerkung	310
Verzeichnis der Tabellen		312
Verzeichnis der Abbildungen		315
Namenverzeichnis		317